

HUMAN RIGHTS SPACE: EIN ORT DER KINDER- UND MENSCHENRECHTE WIRD MIT EINER INTERAKTIVEN AUSSTELLUNG ERÖFFNET

Am 9. November 2022 wird der Human Rights Space in der Bildungsdirektion Wien (Eingang Renngasse 18, 1010 Wien) – dem vorläufigen Ort der Ausstellung – eröffnet. Mit über 200 Kindern und Jugendlichen hat das Team des Human Rights Space einen barrierefreien Ort der Menschen- und Kinderrechte gestaltet.

»Solange Kinder und Jugendliche ihre Rechte nicht kennen, wissen sie nicht, wenn diese verletzt oder nicht respektiert werden. Deshalb braucht es einen sicheren Ort zum Mitmachen und Entdecken, wo Menschen- und Kinderrechte gelebt und Kinder und Jugendliche unterstützt und gestärkt werden, wenn sie sich für ihre Rechte einsetzen wollen.«

Katharina Schuller, Gründerin des Human Rights Space

Was wird es im Human Rights Space geben?

- Eine interaktive **Ausstellung** zu Kinderrechten und Menschenrechten.
- Einen **Begegnungsort**, an dem Workshops und Veranstaltungen stattfinden können.
- Ein **Ideenlabor**, an dem Kinder und Jugendliche im Einsatz für ihre Rechte unterstützt werden.

Wie ist der Human Rights Space gestaltet?

- **Inklusiv**: Das bedeutet, ALLE Menschen sollen ihn besuchen können.
- **Partizipativ**: Das bedeutet GEMEINSAM mit Kindern und Jugendlichen.

Was bedeutet das konkret?

Kinder und Jugendliche haben selbst die Kriterien für den Ort festgelegt und bestimmt, welche menschenrechtlichen Themen für sie relevant sind. Seit Jänner 2021 hat das Team des Human Rights Space über 200 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Lebensrealitäten in die Projektentwicklung miteinbezogen und ihre Ideen und Träume für einen Human Rights Space festgehalten. Dabei wurde das Team durch die Expertise von Kooperationspartner*innen aus den Bereichen Kinderrechte, Menschenrechte, Kunst und Bildung unterstützt.

Das Hauptziel des Human Rights Space ist es, Kinder und Jugendliche zu stärken. Denn, wie es auch eine Jugendliche, die am Aufbau des Human Right Space beteiligt war, formuliert hat:

»Erst wenn ich mir meiner Rechte bewusst bin, kann ich für sie kämpfen.«

Aster, 19 Jahre, Schülerin und Stipendiatin beim Verein Start-Stipendien

Der Human Rights Space ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Das Vorhaben wird gefördert von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG sowie vom Action for Sustainable Future hub (Universität für Angewandte Kunst und Ludwig Boltzmann Gesellschaft), von dem es als ein Schlüsselprojekt ausgewählt wurde.

DIE INTERAKTIVE AUSSTELLUNG ZU KINDERRECHTEN UND MENSCHENRECHTEN

Die Ausstellung richtet sich mit Workshopangeboten, Führungen und Nachmittagen der offenen Tür an Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren (Schulklassen wie auch außerschulische Gruppen).

Auch Erwachsene sind herzlich willkommen!

Das Angebot wird in den nächsten Monaten gemeinsam mit den Partnerorganisationen des Human Rights Space weiterentwickelt und auf der Website des Human Right Space (<https://humanrightsspace.at/>) aktualisiert.

Die interaktive Ausstellung gliedert sich in fünf Themenbereiche. Die Schwerpunktthemen wurden von Kindern und Jugendlichen selbst gewählt:

- 1 - Ein Einführungsmodul dazu, was Menschenrechte und Kinderrechte sind.
- 2 - Ein Modul über das Recht auf Bildung.
- 3 - Das Recht auf Schutz vor Gewalt.
- 4 - Das Recht auf psychische Gesundheit.
- 5 - Das Recht auf Schutz vor Diskriminierung.

Die Ausstellung lädt zum Ausprobieren, Sehen, Tasten, Anhören, Nachdenken und Aktiv werden ein. Basierend auf dem Menschenrechtsbildungsdreieck setzt sie an der Vermittlung von Wissen, Haltungen und Fähigkeiten zu Menschenrechten und Kinderrechten an. Zu jedem Themenmodul finden sich deshalb auf einer eigenen Tafel die wichtigsten Kontakte. Stimmen, Zeichnungen und Ideen der beteiligten Kinder und Jugendlichen sind in die Ausstellung eingeflossen.

FOTOS

Pressefotos zum Download: <https://humanrightsspace.at/presse/>

STATEMENTS

»Die Kinderrechte umreißen die Rahmenbedingungen, die Kinder und Jugendliche brauchen, um körperlich, psychisch, seelisch und sozial gesund aufzuwachsen. Gesundes Aufwachsen im ganzheitlichen Sinn für alle Kinder und Jugendlichen in Österreich zu ermöglichen, ist unser Ziel. Ein Grund, warum das noch nicht Realität ist, ist, dass die Kinderrechte nach wie vor auch in Österreich nicht überall gewahrt sind. Daher ist ein Ort, an dem Kinderrechte mit und durch Kinder lebendig werden, wichtig. Das Team der Kinderliga unterstützt dieses wunderbare Projekt von ganzem Herzen!«

Das Team der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

»Ein Ort, den Kinder und Jugendliche gestalten, bei dem es um ihre Rechte und ihren Platz in der Gesellschaft geht. Ein Ort der Begegnung von Menschen, die sich sonst nicht begegnet wären, die vielleicht in derselben Stadt, aber sonst in getrennten Welten leben. Ein Ort der Möglichkeiten, an dem Menschenrechte und ihre Kraft erfahrbar werden – so könnte unsere Welt von morgen aussehen! Ein Ort, der Kinder und Jugendliche ermächtigt und inspiriert, sich für eine gemeinsame Welt der Menschenrechte einzusetzen. Denn es sind immer wir selbst, die Veränderung bewirken.«

Gudrun Rabussay-Schwald, Amnesty International Österreich

»Kinder haben nicht nur Kinder- und Menschenrechte, sondern auch ein Recht darauf, diese gemeinsam mit anderen zu entdecken, anzufühlen und aktiv auszuüben. Dazu braucht es einen Begegnungsort, ein Haus der Kinder- und Menschenrechte, das Kinder und Jugendliche selbst gestalten, einrichten und mit Leben erfüllen. Kunst und Kultur können dabei helfen, diesen Begegnungsort möglichst kreativ zu gestalten und Menschenrechte mit künstlerischen Mitteln begreifbar zu machen. Das ist ein großartiges Projekt, an dem sich die Universität für Angewandte Kunst mit Freude beteiligt.«

Das Team des Vienna Master of Arts in Applied Human Rights

»Als gesetzliche Interessenvertretung aller Kinder und Jugendlichen in Österreich sieht die Bundesjugendvertretung (BJV) die Kinderrechte als Basis für ihre Arbeit in allen politischen Bereichen. Besonders wichtig ist uns dabei auch das Recht auf Beteiligung und die Forderung danach, dass Kinder und Jugendliche selbst gehört und einbezogen werden, wenn politische Entscheidungen sie betreffen. Dafür braucht es Orte der Beteiligung, an denen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt stehen – und genau so einen Ort sehen wir im Human Rights Space entstehen.«

Sabir Ansari, Vorsitzender der Bundesjugendvertretung

»Der Human Rights Space vereint partizipative Ansätze und einen inhaltlichen Fokus auf Nachhaltigkeit. Bei der Entwicklung des Human Rights Space wurden die Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen ernst genommen und in die Gestaltung miteinbezogen. Außerdem bilden Kinder- und Menschenrechte den Grundstein der nachhaltigen Entwicklungsziele. Dieses Schlüsselprojekt des Action for Sustainable Future hub geht mit der Ausstellungseröffnung nun in die nächste Runde und ich freue mich darauf, es dabei weiter unterstützen und begleiten zu dürfen.«

Dorothea Born, Koordinatorin »Action for Sustainable Future Hub«

»Einen Ort zu haben, an dem sich Kinder und Jugendliche zum Thema Kinder- und Menschenrechte austauschen, ist Ziel des Human Rights Space. Gerade in der heutigen Zeit zeigt sich, wie groß das Bedürfnis von Kindern und Jugendlichen ist, sich zu diesem wichtigen Thema in einem geschützten Rahmen informieren zu können. Im Human Rights Space kann auch aktiv mitgestaltet werden – dadurch wird das Menschenrechtsthema auch für jüngere Kinder greifbar. Ein wundervolles Projekt, welches wir mit großer Freude unterstützen.«

FH Campus Wien

MITWIRKENDE

Gründerin, Leitung und Kuratierung

Katharina Schuller

Ausstellungsgestaltung & Produktion, Konzeption & Produktion der Hands-On

Angelika Höckner & Gerald Moser (Atelier Wunderkammer)

Grafikdesign und Illustration

Katja Hasenöhl

Projektassistenz

Martina Mirkovic

Beteiligte Schulklassen und Jugendgruppen

Außerschulische Gruppen:

- Die Verrückte Jugend Aktion (Blindenverband WNB),
- Jugendbeirat für den Tiroler Monitoring-Ausschuss für die Überwachung der Rechte von Menschen mit Behinderung
- Verein Start Stipendien (engagierte Jugendliche aus einkommensschwachen Familien mit Migrationsgeschichte)

Schulklassen:

- Fachmittelschule (Polytechnische 18) Wien West, 9. Schulstufe
- Das Caritas Ausbildungszentrums für Sozialberufe Seegasse, 9. und 11. Schulstufe
- GRG 15, auf der Schmelz, 5. Schulstufe
- BHAK/BHAS Wien 22, 10. Schulstufe
- BG Babenbergerring Wr. Neustadt, 8. Schulstufe
- NMS Dietmayrgasse, 7. und 8. Schulstufe

Menschenrechtsbildner*innen Human Rights Space

Abukharma Ahmad

Mujesira Borozan

Katharina Fischer

Michael Gaudriot

Markus Mariacher

Melanie Orishebemigho Volgger

Judith Rücker

Andrea Taudt

Menschenrechtsbildner*innen Kooperationspartner*innen

Gudrun Rabussay-Schwald (Amnesty International Österreich)

Stefan Knapp (Amnesty International Österreich)

Stefan Weghuber (Interkulturelles Zentrum)

Peter Sarto (Kinder- und Jugendanwaltschaft Wien)

Ehrenamtliches Team

Julia Eminger
Julia Hahn
Corinna Heinzle
Anna Heissing
Eduardo Kapapelo
Sarah Koch
Ronja Panholzer
Laura Panzenbeck

Involvierung Studierende des Vienna Master of Arts in Applied Human Rights

Lorenza de Luna (Studienprojekt zu internationalen Best-Practice Beispielen von Kindern und Jugendlichen im Einsatz für ihre Rechte)

Audioguides Stimme

Sarah Emler

Audioschnitt

Bernhard Recheis

Besonderer Dank geht an

Wilhelm Behensky
Sarah Emler
Alexandra Graupner
Benjamin Hofer
Petra Pendl
Antonia Plessing
Gudrun Rabussay-Schwald
Marion Reiter
Astrid Roth
Helmut Sax
Peter Stepanek
Georges Younes
Gerald Wagner
Katharina Zimmer-Hausmann

Danke an all die vielen weiteren Unterstützer*innen!

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN



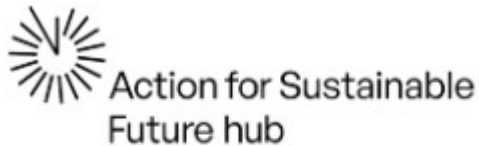
Jugendbeirat für den
Tiroler Monitoring-
Ausschuss für die
Überwachung der
Rechte von Menschen
mit Behinderung



Vielen Dank an die Bildungsdirektion Wien und Herrn Bildungsdirektor Mag. Heinrich Himmer für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten!

FÖRDERUNGEN & SPONSORING

- Der Human Rights Space wurde vom Action for Sustainable Future hub (Universität für Angewandte Kunst und Ludwig Boltzmann Gesellschaft / Open Innovation in Science Center) als ein Schlüsselprojekt ausgewählt.



- Impact Innovation der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)



- RD Foundation Vienna



Wir freuen uns über Ihr Interesse am HUMAN RIGHTS SPACE!

Sehr gerne geben wir Ihnen auch eine persönliche Führung.

Bitte kontaktieren Sie dafür oder für Interviewanfragen:

**MMag.a Katharina Schuller, MA
Gründerin des Human Rights Space
+43 681 84053429
katharina.schuller@humanrightsspace.at**